

Im sozialistischen Wettbewerb nach dem IX. Parteitag

Durch Intensivierung zu hoher Effektivität

Die Grundorientierung für die Führung des sozialistischen Wettbewerbs ergibt sich aus den Beschlüssen des IX. Parteitages der SED.

Der Parteitag stellt die Aufgabe,

- „den wissenschaftlich-technischen Fortschritt zu beschleunigen und seine ökonomische und soziale Wirksamkeit zu erhöhen“;
- „die qualitativen Faktoren des Wachstums der Produktion auf noch breiterer Basis und noch weitaus gründlicher vorbereitet und durchdacht als bisher in den Vordergrund der gesamten Arbeit zu rücken“;
- „unser Handeln wird von dem Grundsatz bestimmt, daß man gute Qualität nur kaufen kann, wenn gute Qualität produziert wird“;
- „daß alle Zweige der Volkswirtschaft ausnahmslos eine hohe Verantwortung für die Entwicklung der Konsumgüterproduktion tragen“;
- „an erster Stelle steht die weitere zügige Verwirklichung unseres Wohnungsbauprogramms“;
- „die Investitionsvorhaben konzentriert vorzubereiten und durchzuführen und die festgelegten Kapazitäten und Effektivitätsziele termingerecht zu realisieren“;
- „zielstrebig die sozialistische ökonomische Integration mit der UdSSR und den anderen Bruderländern des RGW zu vertiefen sowie eine bessere Struktur und höhere Rentabilität des Außenhandels zu erreichen“.

Dobel gilt die bewährte Losung „Aus jeder Mark» jeder Stunde Arbeitszeit, jedem Gramm Material einen größeren Nutzeffekt!“